



Medienmitteilung

Überparteiliche JA-Kampagne zur Initiative «Mühleberg vom Netz» lanciert

Bern, 2.4.2014 – Die Mängelliste des AKW Mühleberg ist lang und hinlänglich bekannt, die Beteuerung der BKW, den Reaktor 2019 vom Netz zu nehmen, rechtlich unverbindlich. Vor diesem Hintergrund fällt die Antwort auf die Frage, welche die Bernerinnen und Berner am 18. Mai beantworten müssen, leicht: Mühleberg vom Netz? Eigentlich logisch!

Das AKW Mühleberg – weltweit einer der ältesten Reaktoren in Betrieb – stellt ein nicht mehr hinnehmbares Risiko für die Berner Bevölkerung dar. Die Mängelliste ist lang und hinlänglich bekannt: Risse im Kernmantel, mangelhafte Notkühlung, mangelhafte Erdbebensicherheit, mangelhafter Brandschutz, ungesichert gegen einen Flugzeugabsturz und unter einer alten Staumauer gebaut. Alle Nachrüstungsbestrebungen bleiben ein Flickwerk, wenn man sich die Bauweise und das hohe Alter des Reaktors in unmittelbarer Nähe der Agglomeration Bern vergegenwärtigt.

Sofortige Ausserbetriebnahme ist machbar und dringend nötig

«Die sofortige Abschaltung von Mühleberg ist technisch möglich», führt Jürg Joss, Automationstechniker und Präsident des Vereins «Mühleberg Verfahren», anlässlich der Medienkonferenz aus. «Fünf Jahre später könnten die entladenen Brennelemente ins Zwischenlager Würenlingen abgeführt werden. Es ist zu hoffen, dass sich bis dahin kein Erdbeben ereignet, der Mühleberg-Damm hält, kein Brand ausbricht und keine Leitung bricht. Nur mit der sofortigen Abschaltung des AKW Mühleberg kann diesen Risiken entgegengewirkt werden.»

Die Ärztin Dr. Danielle Lemann führt gesundheitliche Argumente für ein Ja zu Initiative ins Feld: «Bereits der Normalbetrieb eines Atomkraftwerks wie Mühleberg stellt ein Gesundheitsrisiko dar.» Neuro-immunologische Untersuchungen zeigen, dass bereits das Wohnen in der Nähe eines unsicheren Atomkraftwerkes einen Dauerstress für das Immunsystem bedeuten kann. «Vorbeugen ist besser als heilen, zumal, wenn es keine Heilung gibt», so die Haltung von Dr. Lemann.

2019 ist Rechtlich unverbindlich

«Besorgniserregend ist die Tatsache, dass die Absicht der BKW, den Reaktor 2019 vom Netz zu nehmen, rechtlich unverbindlich ist. Dies hat der Bundesrat im Dezember 2013 bestätigt», erklärt Antonio Bauen, Grossrat (Grüne), Unternehmer und Vertreter der Umweltorganisationen an der Medienkonferenz. «Wird die Initiative



abgelehnt, droht der Alt-Reaktor für viele weitere Jahre ohne nennenswerte Sicherheitsnachrüstungen am Netz zu bleiben.»

Vor diesem Hintergrund fällt die Antwort auf die Frage, welche die Bernerinnen und Berner am 18. Mai beantworten müssen, leicht: **Mühleberg vom Netz? Eigentlich logisch!**

Ein Akt der Vernunft

«Vieles altert in Würde – Mühleberg nicht.» Immer mehr Bernerinnen und Berner beurteilen die Ausserbetriebnahme des Alt-Reaktors als einen Akt der Vernunft. Auf der Website www.mühleberg-stilllegen.ch begründen sie ihre Sorgen und die Absicht, am 18. Mai 2014 JA zur Initiative «Mühleberg vom Netz» zu sagen.

Mitgliedorganisationen des Vereins «Mühleberg stilllegen»*	
Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz	NWA Bern
Berner Vogelschutz BVS	Oekogruppe Laupen
Fokus Anti-Atom	oeku Kirche und Umwelt
Greenpeace	Schweizerische Energie-Stiftung SES
Grüne Kanton Bern	SP Kanton Bern
Junge Grüne Kanton Bern	Verein AKW NEIN!
JUSO Kanton Bern	WWF
Mühleberg Ver-fahren	AerztInnen für soziale Verantwortung

*Stand 2. April 2014